

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **13 (1942-1943)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ergolz als Vorfluter häuslicher und industrieller Abwasser

Untersuchungen zur Lösung der Abwasserfrage im Ergolztal

Von Dr. W. SCHMASSMANN, Liestal.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Veranlassung der Untersuchung	18
2. Durchführung der Untersuchung	20
3. Die Wasserführung der Ergolz	23
4. Die Wassertemperaturen	33
5. Die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Ergolzwassers im Längenprofil	35
A. Die physikalischen Eigenschaften	38
a) Die Farbe	38
b) Die Trübung	39
c) Depot	39
B. Die chemischen Eigenschaften	43
a) Geruch	43
b) Reaktion	44
c) Schwefelwasserstoff	44
d) Sulfite	44
e) Alkalität	44
f) Feste Bestandteile	46
g) Glühverlust	58
h) Oxydierbarkeit (KMnO ₄ -Verbrauch)	61
i) Ammoniak	61
k) Chloride	62
l) Sauerstoff	62
m) Sauerstoffzehrung	71
6. Die physikalischen und chemischen Eigenschaften der stündlich gefassten Proben an gleicher Stelle	72
A. Die Proben vom 14. Oktober 1931, erhoben oberhalb Sissach und im Kanal der Aktienmühle Augst	72
a) Lufttemperatur	73
b) Wassertemperatur	73
c) Alkalität	73

	Seite
d) Feste Bestandteile	75
e) Glühverlust	75
f) Ammoniak	76
g) Chloride	76
h) Reaktion	76
i) Sauerstoff.	77
 B. Die Untersuchungen vom 17./18. November 1932 in Niederschönthal . .	 79
a) Schwebestoffe, total	79
b) Gelöste Stoffe, total	82
c) Ammoniak	82
d) Nitrite	83
e) Nitrate	83
f) Oxydierbarkeit	83
g) Chloride	83
h) Alkalität	84
i) Sauerstoff	84
k) Sauerstoffzehrung	85
 7. Biologische Untersuchungen	 85
a) Herbst 1929	86
b) 16. Juli 1930	87
c) 3. September 1930	88
d) 6. Oktober 1931	88
e) 14. Oktober 1931	88
f) 1. November 1931	88
g) 21. November 1931	89
h) 6. Dezember 1931	90
i) 4. September 1932	90
k) 20. November 1932	90
l) 28., 29. und 30. Dezember 1932, 2. Januar 1933	91
 8. Bakteriologische Ergebnisse	 94
 9. Die fischereilichen Verhältnisse	 95
 10. Hygienische Verhältnisse	 96
 11. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	 98

1. Veranlassung der Untersuchung.

Der wasserarme Sommer 1929 hatte in sinnfälliger Weise gezeigt, dass die Belastung der Ergolz mit Abwassern einen Grad erreicht hat, welcher in hygienischer und fischereilicher Hinsicht zu unhaltbaren Zuständen führen kann. Besonders unangenehm macht sich auch die Ablagerung der der Ergolz zufließenden Schmutzstoffe in ihrem gestauten Endlauf bei Augst bemerkbar.

Zur Ausarbeitung eines technischen Projektes für eine rationelle Beseitigung der Abwasser war es notwendig, den Verunreinigungsgrad der Ergolz und die Ursachen der Verunreinigung festzustellen.